

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1814**

20.4.1814

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 20. April 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verfügungen.

A) Das Abwerfen und Abschütteln der Napenkäfer betreffend.

Das Abwerfen und Abschütteln der Napenkäfer durch Kinder von den Bäumen in den Umgebungen und Anlagen der hiesigen Residenz, so wie alle Beschädigung der Bäume und Pflanzen in denselben wird andurch bey Vermeidung öffentlicher körperlicher Strafe und Ersatz des Schadens verboten.

Die Eltern der Kinder, welche dieserhalb straffällig werden, sind wegen Ersatz des Schadens mit verantwortlich.

Karlsruhe, den 19ten April 1814.

Großherzogliche Polizeydirection.

B) Schuttausführung betreffend.

Das in dem Anzeigblatt vom 12. May 1813. No. 38. erschienene Verbot wegen Ausführung des Schutts in die Umgebungen der hiesigen Residenz, wird andurch bei einer Strafe von 5 fl. erneuert, und zugleich bekannt gemacht, daß nirgends als in die Schuttgruben am Quacker vor dem Ettlinges Thor Schutt geführt und abgeladen werden dürfe. Der Anzeiger erhält den dritten Theil der Strafe als Anzeiggebühr.

Karlsruhe den 19. April 1814.

Großherzogliche Polizeydirection.

## Bekanntmachung.

Da die diesseitigen Amtsuntergebenen, beinahe jeden Tag und zu jeder Stunde des Tages durch mündliche, nicht dringende Anzeigen, und durch Berathung über oft äußerst unwichtige Gegenstände, die bedeutendsten Amtsgeschäfte in ihrer Erledigung aufhalten, so sieht man sich veranlaßt, öffentlich zu verkünden, daß zu derley Anzeigen und Rathserhöhungen der Donnerstag in jeder Woche bestimmt sey, wo die betreffenden Individuen von Vormittag 8 bis 12 Uhr angemeldet werden können. Hiervon sind jedoch jene dringende, und mit Gefahr durch

Verzug verknüpfte, Gegenstände ausgenommen, welche jeden Tag und zu jeder Stunde, zu schneller Verflügung hier angezeigt werden können; doch müssen diejenigen, welche eine solche Dringlichkeit bei denen sie anmeldenden Amtsdienere fälschlich vorgeben, es sich selbst beimessen, wenn sie nach solcher Entscheidung nicht gehört, auf den gewöhnlichen Anmeldestag zurückgewiesen und bei mehrmahls wiederholter Aufenthaltsveranlassung in wichtigen Amtsgeschäften bestraft werden.

Karlsruhe, den 9. April 1814.

Großherzogliches Stadtamt.

(3) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Der Bestand der Fleckenschäferey zu Dill- und Weissenstein geht bis nächsten Michaelis zu Ende, und wird daher Montags den 6. Juny d. J. auf dem Rathhaus daselbst in öffentlicher Steigerung auf 3 Jahre verlehnt werden. Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 2. April 1814.

Großherzogl. Stadt und 1. Landamt.

### Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Künftigen Donnerstag den 12. May d. J. Nachmittags 2 Uhr wird in der Behausung des Metzger Widmanns das zur Verlassenschaftsmasse von dessen Ehefrau gehörige 1 Viertel Garten in den Neubrüchen vor dem Ruppurrer Thor neben Schullehrer Wolf und Mesner Fuchs gelegen, öffentlich der Erbvertheilung wegen, an den Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe den 19. April 1814.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Chaiseversteigerung.] Donnerstags den 21. dieses Nachmittags 2 Uhr, wird in dem Wirthshaus zur Rose dahier, eine vierstige, noch ganz gut beschaffene Chaise, am tauglichsten für einen Handwerker, öffentlich gegen baare Bezahlung, versteigert werden, Karlsruhe den 18. April 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer angenehmen Gegend der Stadt, ist ein zweistöckiges Haus mit einem großen Hof, Stallung für 5 Pferde nebst Garten, unter annehmlichen Zahlungsbedingungen zu verkaufen, oder auch bis den 23. Juli d. J. zu vermieten; nähere Auskunft darüber gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterschriebener ist gesonnen, sein in der neuen Adlergasse gelegenes Haus, wegen Veränderung der Lage, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können dasselbe jeden Tag einsehen, und die Bedingungen vernehmen bey E. G. Walter, Modenhändler.

(3) Karlsruhe. [Reisewagen zu verkaufen.] Ein noch völlig guter, vierstiger Reisewagen steht zu verkaufen; wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logisverleihungen in Karlsruhe.

Beim Revisor Gehres ist in dessen dahier befindenden Hause in der kleinen Herrengasse No. 8. die

untere Etage, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt und 2 heizbar sind, nebst sonstigen Bequemlichkeiten bis auf den 23. July d. J. zu vermieten.

Bei Saisensieder Weiß in der alten Adlergasse ist ein Logis vornenheraus zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

Bei Schreiner Schutz in der neuen Herrengasse ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Im Jähringer Hof ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, Monatweis täglich zu vermieten.

Bei Schreiner Schwindt in der verlängerten Waldgasse, ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Schloßstraße No. 15. ist der ganze 3te Stock auf den 23. July zu verleihen.

Bei Lederhändler Anselm Kaufmann Levi, der Stadt Berlin gegenüber ist im Hof ein Logis in Stube, Küche, 2 Kammern bestehend zu verleihen und auf den 23. Juli zu beziehen.

Mitten in der Stadt ist ein tapezirtes Zimmer und Alkov mit Bett und Möbel Monatlich zu verleihen, und auf den 23. April oder 1. May zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Zimmermann Grünling in der neuen Herrengasse ist der obere Stock bestehend in 11 Zimmern, wovon 9 tapezirt sind, nebst Stallung, Chaisens- und Holzremis, Keller, Waschhaus, Speisekammern und sonstigen Bequemlichkeiten, und im untern Stock ein kleines Logis in 4 Zimmern, Küche und Keller bestehend, zu vermieten, und kann, das Obere sogleich und das Untere auf den 23. April bezogen werden.

Bei Wagner Pfetsch in der Friedrichsstraße ist der untere Stock mit den dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. Juli zu beziehen.

Beim Hofstaller Schönher in der Friedrichsstraße ist im obern Stock ein Logis für einen ledigen Herrn zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Secklermeister Schnabel in der langen Straße ist der obere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu verleihen.

In der Hospitalstraße in dem Hause der Frau Staatsrätthin Reinhard, ist bis den 23. July der untere und mittlere Stock, bestehend in 10 Zimmern, nebst einer Küche, Holzremise und Platz im Keller zu vermieten.

In der neuen Herrengasse bei Schlossermeister Stubbach ist der obere Stock in 5 Zimmern,

Alkov, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Karl Friedrich Fellmeth in der Erbprinzenstraße, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, und ein Alkov, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, und ein gemeinschaftliches Waschhaus; und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 16. ist der ganze obere Stock bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen, Speicherkammer, Holzremise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer selbst zu erfahren.

Bei Zimmermann Geiger in der neuen Herrengasse ist der 2te Stock in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Waschhaus bestehend, zu verleihen und auf den 23. July zu beziehen.

In der Schloßstraße ist ein Logis, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, und Speicher, auf den 23. July zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es werden 6 — 8 Zimmern nebst dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, in einer schönen Lage zu mietzen gesucht. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Gartenverpachtung.] Die zur Oberrath Elkan Reutlingerschen Debitmasse gehörigen 5 Viertel Garten in den Neubrüchen vor dem Linkenheimer Thor sind zur Verpachtung auf ein Jahr ausgesetzt. Pachtlichhaber wollen sich bei den MasseCuratoren Handelsmann Fücklin und Goll dahier melden. Karlsruhe den 12. April 1814. Großherzogl. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Ackerverleihung.] Bei Unterzeichnetem sind 2 Morgen Acker in einer guten Lage zu verpachten.

Aron Seligmann.

### Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 7000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu 6 Prozent zu leihen gesucht. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem hohen und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich gesonnen bin, die Profession fortzuführen. Es empfiehlt sich deswegen zu fernerer Gewogenheit und Zutrauen

Hofkirschner Hennigs Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Möbel feil.] Eine Parthie Möbel, welche noch fast neu sind, sind zu verkaufen. Bijoutier Walbach in der neuen Herrengasse giebt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Bleich-Anzeige.] Alle diejenige Tuch, Garn oder Faden, auf der Großherzogl. Bad. privilegierten Hauptbleiche in Pforzheim wollen bleichen lassen, belieben solches an Kaufmann Reinhard in der langen Straße zur weitern Besorgung abzugeben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es hat jemand noch einige Stunden frey, und wünscht dieselbe durch Klavier-Schreib- und Rechen-Unterricht zu verwenden. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Fremde vom 16. bis zum 19. April.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Baron von Senkenberg aus Ruthmersbach. Hr. Müller, und Hr. Contau, Kaufleute aus Gens. Hr. Professor Nibel aus Weilburg. Hr. Werner, Handelsmann aus Heilbronn. Hr. Logbeck, Handelsm. aus Lahr. Hr. Euard Seligmann, Banquier aus Bamberg. Mad. Primavesey, Gattin des R. russischen MarschCommissairs. Hr. Oberamtorath Wich aus Baden. Hr. Professor Sailer aus Mannheim. Hr. Cuchele, Kupferhammerwerksbesitzer aus Pforzheim. Hr. Ferto, Musicus aus Magdeburg. Hr. von Laroché, Rittmeister aus Schwesingen. Hr. von St. Genie, Gutsbesitzer aus Schaffhausen. Hr. Pfarrer Huber aus Biefenthal. Hr. van der Osten Capitain, Hr. Sacken, Lieutenant nebst Familie, von Bern kommend. Hr. Pfarrer Heiß aus Bülstthal. Hr. Beckler, Capitain bey der Landwehr.

### Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 11. Merz. Amalia Sophie, Bat. Christian Braunwarth, Bürger und Metzgermeister.

Den 21. Amalia Sophie Karoline, Bat. Hr. Karl Funk, HofConditor bey Ihre Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 21. Karl Herrmann, Bat. Hr. Heinrich Reib, Chaiffenfabrikant.

Den 25. Maria, Bat. Hr. Maximilian Goll, Bürger und Kaufmann.

Den 26. Wilhelmine Friedrike, Bat. Christoph Seyer, Bürger und Wappenschmidtmeister.

Den 28. Theodor Julius, Bat. Johann Konrad Ziegel, Bürger und Bürstenmacher.

Den 29. Franziska Friedrike Karoline Wilhelmine Philippine, Bat. Hr. Karl August Kömbild, Sergeant.

Den 31. Friedrich Wilhelm, Bat. Wilhelm Erleben, Bürger und Tapezier.

Den 1. April. Sophie Elfette Franziska, Bat. Christoph Faas, Großherzogl. Bedienter.

Den 3. Christiane Margarethe Louise Sophie, Bat. Christian Lautenbach, Maurer.

Den 7. Johann Gottfried, Bat. Johann Friedrich Schüz, Bürger und Maurer.

Den 10. Jakob Christoph, Bat. Jakob Schäfer, Bürger und Strickermeister.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.)  
Den 5. April. Friedrich Ludwig, Bat. David Petry, hiesiger Lüger und Schumachermeister.

(Kopulirt.) Den 11. April. Martin Arnold, Sattlergesell von Seerieden, Martin Arnolds Bürgerers und Landmanns daselbst, mit weil. Maria geb. Wier ehelich erzeugter lediger Sohn, und Friedrich Schumacher, des Invaliden Schumachers mit Elisabeth geb. Urzin ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 12. Hr. Karl Wilhelm Eugen Frhr. von Freybof, Großherzogl. Bad. Obristleutnant von der Artillerie und Revüeinспекtor, ein Wittwer, und Fräulein Clementine von Stöckern, Hr. Anton Ferdinand von Stöckern zu Grönzolegg, Großherzogl. Bad. geheimen Referendairs mit Frau Maria Klara geb. Gäß ehelich erzeugte ledige Fräulein Tochter.

Den 14. Hr. August Heinrich Deimling, Großherzogl. Bad. Regiments-Quartiermeister, weil. Hr. Ludwig Friedrich Deimling, Fürstl. Rechnungsrath mit Fr. Elisabeth Juliane geb. Hartmann, ehelich erzeugter lediger Sohn, und Jungfer Karoline Wagner, Hr. Wilhelm Wagners, Amtsdressors zu Emmendingen mit Frau Karoline Franziska geb. Brodhag ehelich erzeugte ledige Jungfer Tochter.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.)  
Den 9. April. Martin Müller, Dragoner von Stafforth, mit Katharina Seidenbinderin von Bretten.

(Gestorben.) Den 25. Merz. Wilhelmine Saffin von Eblsheim, Dienstmagd, alt 19 Jahr, starb am Schatlachfieber.

Den 28. Katharina Barbara, Bat. Friedrich Braun, Arbeiter im Gewerthaus, alt 15 Wochen und 2 Tage, starb an Sichtern.

Den 29. Jakob Friedrich, Bat. weil. Caspar Dehn, Polizeydiener, alt 2 Monat und 12 Tage, starb an Sichtern.

Den 30. Andreas Friedrich, Bat. Hr. Karl Friedrich Marbe, Bürger und Handelsmann, alt 2 Jahre weniger 12 Tage, starb an den Stücken.

Den 1. April. Hr. Lieutenant von Epignas in Bad. Diensten, von Mittelwalden in Preussen gebürtig, ohngefähr 22 Jahr alt, starb an Auszehrung.

Den 1. Anton Döner, Bautagelöhner von Mühlburg gebürtig, alt 52 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 2. Elisabeth geb. Francin, Ernst Räubers, Bürgerers und Pfästerermeisters Ehefrau, alt 53 Jahr, starb an Auszehrung.

Den 2. Frau Katharine geb. Elsasserin, weil. Frn. Johannes Wichtermanns, Rathsverwandten und Kiefermeisters hinterlassene Wittwe, alt 73 Jahr starb an Entkräftung.

Den 4. Marie Katharine, Bat. Christoph Bach, Großherzoglicher Postquai, alt 3 Jahr 1 Monat und 1 Tag, starb am Brustfieber.

Den 5. Johann, Bat. Wilhelm Weis, Maurergesell, alt 1 Jahr 7 Monat und 9 Tage, starb am Sticfluß.

Den 6. Friedrike geb. Braun, Friedrich Schürs, Hintersassen in Klein Karlsruhe Ehefrau, alt 42 Jahr, 1 Monat und 4 Tage, starb an Auszehrung.

Den 6. Ernsine Sophie, Bat. Georg Christoph Wagner, Schriftgießer, alt 36 Wochen, starb an Bebrüchtern.

Den 6. Louise, Bat. Friedrich Christoph Dellendorf, Bürger und Blechnermesser, alt 2 Jahr 3 Monat und 24 Tage, starb am Wurmstieber.

Den 5. Jakob Schiff, von Nonnenwever, Gemeiner vom 11. Landwehr-Bataillon, alt 21 Jahr, starb im Lazareth.

Den 7. Bernhard Justus, Bat. Ludwig Nusberger, Verwaltungsbdiener in Sotteau, alt 4 Monat und 6 Tage, starb an Sichtern.

Den 10. Karl Friedrich Wilhelm, Bat. Daniel Schehr, Großherzogl. Schloßwächter, alt 7 Monat und 15 Tage, starb an den Stücken.

Den 11. Frau Christiane Louise geb. Puffelbt, Hr. Wilhelm Frey, Senators und Leibschneiders Ehefrau, alt 48 Jahr 3 Monat weniger 2 Tag, starb an Wassersucht.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.)  
Den 9. April. Amalia Friedrike, Bat. Friedrich Weil, Bürger und Schneidermeister, alt 2 Monat und 7 Tage, starb an den Sichtern.

### Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 16. April 1814.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Loth.	Pf.	l.	Das Pfund.	kr.	fr.	kr.	fr.	
Das Malter	—	—	—	—	10	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund.	11	10	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	—	Ochsenfleisch	—	—	—	—	
Alter Kernen	9	40	9	40	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—	
Waijen	9	—	9	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	12	—	11	—	Rindfleisch	9	9	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	6	24	—	—	—	—	—	—	Luchfleisch	—	—	—	—	
Altes Korn	5	30	5	30	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Kalb-fleisch	8	8	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	5	1	4	—	Küplingesf	—	—	—	—	
Gersten	5	30	5	30	5	20	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	8	—	—	—	
Leber	5	20	5	20	5	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Schweinesf.	10	10	—	—	
Welschkorn	7	—	7	—	10	40	zu 5 kr. hält	1	20	—	—	—	Ochsenzung	10	10	—	—	
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	1	36	—	—	—	—	—	—	Ochsenmaul	16	—	—	—	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	10	9	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 kr	3	10	3	16	—	1 Kalbtorf	24	24	—	—	

(Virtualien-Preise) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 24 kr.  
Lichter, gegossene 24 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pfund 16 kr. 8 Eyer 8 kr.